BITEG

Zwangsversteigerungsverfahren für Grundstücke – Der Überblick

Die Zwangsversteigerung eines Grundstücks ist ein komplexes Verfahren, bei dem Gläubiger zahlreiche rechtliche und verfahrensrechtliche Besonderheiten beachten müssen. Dabei spielen insbesondere die Eintragungen im Grundbuch, die Rangverhältnisse der Beteiligten und der Ablauf des Versteigerungsverfahrens eine wichtige Rolle. Das Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über die wesentlichen Grundlagen und den Ablauf eines Zwangsversteigerungsverfahrens. Behandelt werden unter anderem Antrag und Anordnung, die Bedeutung von Grundbucheintragungen und Rangverhältnissen, das geringste Gebot sowie der Versteigerungstermin, der Zuschlag und die anschließende Verteilung. Dabei wird insbesondere darauf eingegangen, worauf Gläubiger in den einzelnen Verfahrensabschnitten achten sollten.

Schwerpunkte

- Antrag und Anordnung
- Die Ränge im Versteigerungsverfahren
- Folge der Grundbucheintragungen
- Gutachten und Termine
- Anträge durch Schuldner
- Einstellung und Fortsetzung
- Geringstes Gebot
- Termin und Sicherheitsleitung
- Zuschlag und Verteilung

Preis

180.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Otto Wesche

Otto Wesche, Diplom-Rechtspfleger mit mehr als 35 Jahren Berufspraxis, seit 1999 Dozent von BITEG-Seminaren, ehem. Fachhochschuldozent und Autor von Fachaufsätzen

Seminarteilnehmende

Vollstreckungsbehörden, Vollstreckungsabteilungen der Wasser- und Abwasserverbände, Immobiliensachbearbeiter der Behörden und Verbände

Ort und Datum

Online

08-07-2027 (14:00 - 16:00 Uhr)